

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Eckdaten zur Konversion Ehemalige Pionierkaserne

Studierende: WS 2009/2010 6.244 (in der Lehrerausbildung 62% mit Hochschulzugangsberechtigung in RLP)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 76 Professorinnen und Professoren, 438 wissenschaftliche und 167 nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Drittmittel: 2009: 5,2 Mio. € (seit 1998 47,4 Mio. €)

Schwerpunkte: Lehrerausbildung, Informatik, Kultur- und Bildungswissenschaften, Natur- und Wirtschaftswissenschaften.

6.244, Bauvolumen: 74,3 Mio.€

Hauptnutzfläche des Campus: **23.277 qm**

Hauptnutzfläche des Verwaltungsgebäudes Emil-Schüller-Straße: **1.712 qm**

Gesamtnutzfläche der Universität in Koblenz: **24.989 qm**

Konversion:

6. Dezember 1995: Kauf des Areals der ehemaligen Pionierkaserne Metternich durch das Land Rheinland-Pfalz vom Bund

Februar 1997: Beginn des ersten Bauabschnitts

Erhalt der beiden an der Winningener Straße gelegenen Gebäude aus den 1950er Jahren gemäß den Auflagen, Grundsanierung, heute Gebäude A und B, sowie des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes C, durch den Neubau der Universitätsbibliothek erweitert

5. Oktober 1998: Einzug des Fachbereichs Informatik und des Hochschulrechenzentrums in die Gebäude A und B sowie des Zentrums für Universitäre Weiterbildung (ZFUW) in das C-Gebäude

26. Oktober 1998: Beginn des Lehrbetriebs

20. November 1998: Feier anlässlich des Endes des ersten Bauabschnitts mit dem damaligen Wissenschaftsminister Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner

Sommer 1998: Beginn des zweiten Bauabschnitts

Abriss von sechs Kasernengebäuden, Bau der Gebäude E, F, G und H mit Sportanlagen sowie der Universitätsbibliothek am Gebäude C

5. Mai 2000: Richtfest

Ab September 2001: Einzug der Bibliothek, des Sportinstituts sowie der
Universitätsverwaltung

29. April 2002: Offizielle Einweihung des neuen Campus

6. Dezember 2006: Fertigstellung der Raumkühlung der Bibliothek

Mai 2007: Fertigstellung der Erweiterung der Menseria

Seit Februar 2010: Bau eines Hörsaal- und Laborgebäudes

- 2 Hörsäle je 300 qm, davon ein Experimentalhörsaal
- 19 Labore zwischen 30 qm und 120 qm

8. April 2010: Spatenstich

Ende 2011: geplante Fertigstellung

Hauptnutzer:

- Chemie
- Biologie

Kompetenzzentrum „Funktionale Oberflächen und Materialeigenschaften“

Bauvolumen: 74,3 Mio.€

Fläche lt. Flächenbilanz 2009: 23.289 m²